

Volkstrauertag.

Von Armeite von Droste-Hülshoff, gibt Gräber, wo die Klage schweigt und nur das Herz von innen blutet...

Heldengräber in fremder Erde.

Deutsche Soldatenfriedhöfe in Frankreich, Belgien, Rußland und Polen.

Die Toten, deren wir heute mit Schmerz und Trauer gedenken, die denen dieser Tag der Trauer geweiht ist, sind uns fern in diesem Lande...

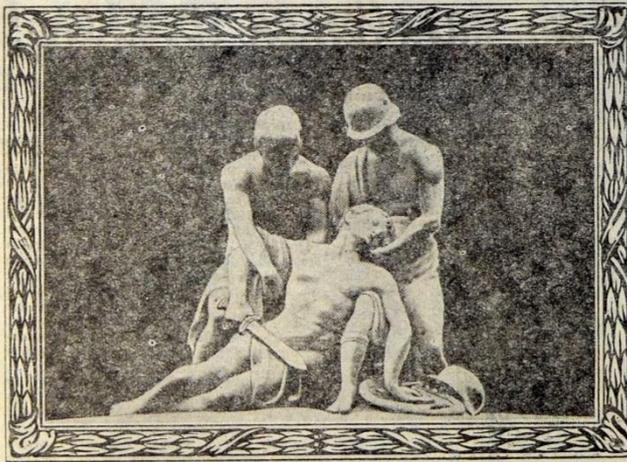
keiten, einwandfrei nach. Wir haben nur die Aufgabe, unsere Friedhöfe mit Gedenkmalen und Blumen zu schmücken.

Im Berliner Auswärtigen Amt befindet sich eine besondere Reichsstelle, die die Überwachung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in fremder Erde zur Aufgabe hat.

Man sieht Bilder von Friedhöfen im Baltikum. In Litauen und Lettland allein liegen 50 000 Gräber, sie sind alle von Deutschland hergerichtet.

Bei sich in den anderen Ländern? Die polnische Regierung hat im Jahre 1919 die Verpflichtung übernommen, die in Polen liegenden 300 000 deutschen Gräber zu unterhalten.

Am schlimmsten sieht es in Belgien aus. Hat in allen anderen früheren Hauptstädten die Achtung vor dem Tode und die Ehrfurcht vor dem Gedächtnis der gefallenen Krieger bewahrt...



Wie die Heimat ihrer gedenkt.

Für die Heimat gefallen, in Feindesland zu liegen und bestattet, sind sie in den Denkmälern unserer Liebe wieder auferstanden.

streiches von den Deutschen angelegten Kriegsgräber sind zu einem geringen Teil zerstört, neue Friedhöfe sind von den Belgiern nicht angelegt worden.

Große Entscheidungen pflegen neue Hoffnungen zu erwecken. Nachdem der Bauplan und das Polenabkommen parlamentarisch erledigt sind, die Reichsbank in Dr. Luther einen neuen Führer erhalten hat...

Auf dieses Vertrauen, in auf ein gewisses Maß von Optimismus in der Beurteilung unserer Zukunft kommt es jetzt aber in akuterer Linie an.

Wichtig ist jedoch, daß die Dinge nach Wunsch verlaufen, vielfach wiederum von einer wichtigen Konjunkturwende. Ihr Ausgangspunkt kann die Erleichterung der internationalen Geldmärkte sein...

Der wichtigste Grund für die Besorgnis ist die Abnahme der Kapitalanlagen in der Weltwirtschaft, die sich schwerer erheutert und es wird nicht leicht sein, die Kapitalmärkte zum Stillstand zu bringen.

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte, ist in der ersten Februarwoche um 25 000 zurückgegangen.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Berliner Finanz- und Wirtschaftsbrief.

Wirtschaftliche Wochenblatt.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Arbeitslosen in der Weltwirtschaft ist gerade jetzt ihren Höhepunkt überschritten. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Raul Henje.

Zu seinem 100. Geburtstag am 15. März.

Das Heldengedicht, die Kunst für die Kunst, das in Frankreich erst in den fünfziger Jahren die Lichter der Romantischen anstimmte, war tief in Deutschland stets in Geltung geblieben.

Es ist kein Wunder, daß diese Dichter häufig gerade aus dem Künstlerleben ihre Gegenstände nahmen, denn hier wurde am wenigsten die Herrschaft der realistischen Bindungen des Daseins anerkannt.

Ausgeschlossen vertrat ihn der fruchtbarste Meister der deutschen Romantischen Dichtung, Raul Henje, der am 15. März 1830 in Berlin geboren wurde.

die seinerzeit vorgeschriebenen Schönheitslinien immer innehat.

Dem Verlauf der Novelle gemäß kommt es ihm weniger auf die äußere Schönheit an als auf die selbstständiger innerer Konstitution, die stets nur das Individuum, niemals die Gesellschaft im ganzen betreffen.

In unablässiger künstlerischer Schöpfung hat Henje über hundert Novellen geschrieben, und es ist schwer, aus ihnen einzelne als besonders gelungen herauszuheben.

Alles, was er außer den Novellen geschrieben hat, erscheint als Nebenwerk. Seine beiden ersten Romane, "Kinder der Welt" und "Im Paradies", führen anmutig und zuweilen auch tief Menschenheraus, die abseits von der Verkehrung des Lebens sich ihren Platz an Hand der Philosophie oder der Kunst suchen.

Alles, was er außer den Novellen geschrieben hat, erscheint als Nebenwerk. Seine beiden ersten Romane, "Kinder der Welt" und "Im Paradies", führen anmutig und zuweilen auch tief Menschenheraus, die abseits von der Verkehrung des Lebens sich ihren Platz an Hand der Philosophie oder der Kunst suchen.

der, als Stein und Erz wird das Volkmal gelehrt haben.

mehr zu fauen. Wer das behauptet, ist in das Werk Henjes Dichtkunst nur ganz oberflächlich eingedrungen.

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Vermischtes.

Reklame mit Gunze.

Die Amerikaner haben unbedingt einen solchen Sinn. Den Sinn für Reklame, die nicht nur der Propaganda machenden Dima, sondern auch dem Publikum nützt.

Arbeiter sein Auto in der Garage hat. Man erzählt weniger gern, daß durchaus nicht jeder Arbeiter ein Auto in der Garage hat.

Im vorigen Winter waren alle Straßen voller Plakate, die ein neues Kino empfahlen.

In diesem Winter war zwar die Straße nicht sehr stark, aber immer gibt es auch, wenn der Winter milde ist.

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung, die Ende November mit fast 2,8 Millionen einen Rekordstand erreicht hatte...

# Der Sport vom Sonntag

16. März 1930.

## Um das grün-weiße Band

Runde der Meister

**Favoriten-Sieger in der Meistergruppe — Borussia**  
Abeine schlägt Schwarz-Weiß Essen.

Von den vier Spielen in der Runde der Meister endeten sämtlich erwartungsgemäß, dagegen muß man die Höhe der Siegesergebnisse von Schalke und Sülz als innewerth unerwartet bezeichnen. Schalke befand sich in Höchstform, gegen die Homburger mit allem Eifer nicht aufzukommen vermochte, Sülz war ebenfalls deutlich überlegen, wenn auch das Ergebnis nicht ganz den gezeigten Leistungen entspricht. Der VfB Bielefeld mußte sich auch auf heimischem Boden strecken, um die sehr eifrigen Düsseldorfler zu schlagen, während Kassel 0:3 über den Vertreter des Mittelrheins bezügslich sicher zu liegen vermochte.

In der Runde der zweiten schaltete Fortuna Düsseldorf den VfB Koblenz-Lübel sicher mit 4:0 aus. Daß Borussia Rheine aber dem technisch so glänzenden Essener Schwarz-Weißen den 1. o. S. hier verfehlen würde, war nicht vorauszu-legen.

Gruppe Nord.

Schalke 04 schlägt Homburg 6:1 (2:1).

20 000 Zuschauer erlebten im Bochumer Luststadion einen glänzenden Sieg der Schalke, die in einer würdigen Meisterform kämpften. Dabei war das Spiel in der ersten Hälfte noch vollkommen verteilt und kurzweilig übernahm Homburg sogar durch den Halbsinken in der 25. Minute die Führung. Das schien für Schalke das Signal zum Generalangriff zu sein, und in den nächsten zwei Minuten hatten Capan und Kusorra bereits das Ergebnis auf 2:1 gestellt. Bei diesem Stande blieb es bis zum Wechsel. Homburg wehrte sich mit Verzweiflung gegen die immer härter werdenden Vorstöße des Norddeutscher Meisters, der aber schon in der zweiten Minute nach Wiederbeginn den Torbogen durch Kusorra fortsetzte. Das vierte Tor schob in der 12. Minute der Mittelstürmer, dem der Einkassier und abermals Kusorra zwei weitere Treffer folgen ließ. Schalke war deutlich überlegen, vor allem in technischer Beziehung. Gegen die flüchtige Kombination nahm sich das Spiel der Homburger fast primitiv aus. Nur dem außerordentlichen Eifer war der Einbruch einiger Ausgeglichenheit zu verdanken. Der Kampf wurde einwandfrei geleitet.

VfB Bielefeld — Hüfen 0:3 (0:0).

Daß diesem Spiel keine besondere Bedeutung mehr zumal, war in dem Schwachen Besuch von etwa 3000 Zuschauern festzustellen. Hüften kämpfte gegen die besser durchgeübte und technisch reifere Weißaleneck mit bewundernswürdigem Eifer, dem es zu verdanken ist, daß das Spiel bis weit in die zweite Hälfte hinein zu bunten Hüften hand. Nach torloser erster Hälfte gingen die Südwestfalen in der vierten Minute durch den Halbsinken in Führung. Allmählich machte sich das bessere Spiel der Bielefelder Käufer bemerkbar, erst durch einen Fernschuß Bohls, den der Torhüter verpaßt, kommt der Ausgleich zustande. Jetzt wird Bielefeld überlegen und in der 23. und 33. Minute kann der Halbbrüder zwei Tore erzielen, die den Sieg sicherstellen.

Gruppe Süd.

Sp. Vg. Sülz — VfL Neudorf 5:1 (1:0).

Angefüllt 20 000 Zuschauer erlebten im Kölner Stadion einen spannenden und von der ersten bis zur letzten Minute feindlichen Kampf, der die Sülzer infolge ihrer besseren Gesamtleistung als verdiente Sieger sah. Die Sülzer Mannschaft zeigte wieder einmal ein Spiel, das den Kenner wirklich begeistern konnte. Der Sturm wurde von Swatich wieder ausgezeichnet geführt und glänzte zeitweise durch bestechendes Zusammenpiel. Die Küferreihe paßte sich dem Spiel der Stürmer gut an, trotzdem Gauspeloff der schwere Boden wenig behagte. Die Verteidigung hatte wieder mehrfach schwere Momente. Die Vertreter Mannschaft zeigte in der ersten Hälfte ein ansprechendes Spiel, lebhaft durch den Sturm ließ es an der nötigen Schutz- und Durchschlagskraft fehlen. Als nach der Pause ihr Rechtsaußen auf Geheiß des Schiedsrichters den Platz verlassen mußte, kappte die Mannschaft zusammen und mußte eine hohe 5:1 Niederlage über sich ergehen lassen. Trotzdem darf man den Sieg der Sülzer als verdient bezeichnen und die Mannschaft wird auch in den weiteren Kämpfen sehr zu beachten sein.

F. C. 03 Kassel — F. V. Neudorf 3:0 (1:0).

Der Start des Mittelrheimeisters endete nicht mit dem gewünschten Erfolge, denn Kassel 03 präsentierte sich diesmal in bedeutend besserer Verfassung als im vergangenen Sonntag in Düsseldorf. Neudorf zeigte riesigen Eifer und besonders in der ersten Hälfte hatte die Kasselet Hintermannschaft schwere Arbeit zu verrichten, um das Tor reinzulassen.

Kassel spielte diesmal in härtester Aufstellung. Das Spiel ist äußerst flott. Mit viel Glück wurden alle Angriffe der Neudorfer zunächst abgewehrt. Höger am rechten Flügel zeigt ab und zu noch seine internationale Klasse, doch wird er auch oft abgetoppelt, da er zu langsam geworden ist. Allmählich setzt sich die Routine der Heimischen durch und in der 40. Minute gelingt es Kassel, durch einen Kopfball Müllers in Führung zu gehen.

Nach der Pause kommt Kassel stark auf. In der 25. Minute kann der Halbsinke Jordan durch einen unglücklichen Schuß das zweite Tor für Kassel erzielen und schon eine Minute später ist es der Linksaußen Müller, der eine Flanke zum dritten Tor für Kassel einleiten kann. Das Spiel ist damit entschieden, trotzdem Neudorf bis zum Schlußspiel mit riesigem Eifer weiterkämpft, um das Ergebnis zu verbessern. Die Bemühungen bleiben aber erfolglos.

Die Meisterschaftsspiele in Rheinbezirk nahmen einen glatten Verlauf. In den ersten Spielen in Köln zwischen dem Kölner SC und dem VfL Gladbach, welche letzterer um die zweite Stelle des Rheinbezirks kämpfte, gab es insofern eine Überraschung, als die Gladbacher mit großem Glück zum Siege kamen. Die Leistungen der Mannschaft waren herabgesetzt, doch muß man es

kaum verstehen kann, wie sie zu diesem Standenstand kommt. Auf jeden Fall ist die Mannschaft in ihrer augenblicklichen Form kein würdiger Vertreter, was die kommenden Spiele beweisen werden.

Die Frage nach dem zweiten Vertreter im Rheinbezirk ist noch nicht geklärt. Zur größten Überraschung mußte der Duisburger SC von seinem Lokalrivalen Duisburg 99 eine hohe 1:4 Niederlage hinnehmen, das Ergebnis lautete bereits am Ende der ersten Halbzeit 2:0 für die 99er. Trotz dieser Niederlage braucht der SC alle Hoffnungen auf den 2. Tabellenplatz noch nicht fahren zu lassen. Das zweite Meisterschaftsspiel zwischen dem VfB Ruhrort wurde nur bis zur zweiten Halbzeit ausgetragen und dann beim Stande von 2:0 für Ruhrort abgebrochen. Duisburg 08 und Weidrich 06 trugen ein Gesellschaftsspiel aus, das mit 1:1 unentschieden der Spielfärke beider Parteien durchaus entspricht. Preußen-Krefeld weichte bei der Sp. Rheindt zu Gast und mußte hier eine 4:2 Niederlage hinnehmen; bei Sülz lautete das Ergebnis 1:0 für die Krefelder.

## Vorentscheidungen im Süden

Die Vorentscheidung im Endkampf um die Süddeutsche Fußballmeisterschaft ist gefallen. Eintracht Frankfurt gelang es in einem unerhört spannenden Kampf in Krefeld vor 20 000 Zuschauern, dem deutschen Meister, der Sp. V. Krefeld, mit dem Ergebnis von 1:1 (0:0) einen Punkt abzuziehen. Da gleichzeitig die Münchener Bayern in Worms durch die Borussia mit 0:1 eine neue Niederlage erlitten haben, dürfte den Frankfurter nun menschlichem Ermessen, die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen sein.

## Norddeutschlands A. o. Runde.

Die Endrunde um die Norddeutsche Fußballmeisterschaft begann am Sonntag mit der Vorrunde, die nach dem Pokalstem ausgetragen wurde. Auf den mit Schnee bedeckten Spielfeldern mußte von den sieben Treffern die Begegnung Sportfreunde Bremen gegen Arminia Hannover ausfallen. Der norddeutsche Titelverteidiger Hamburger Sp. V. kamerte den dritten Vertreter des Südbzirks, VfB Braunschweig, mit dem zweifelhafte Ergebnis von 1:3 nieder. Holstein Kiel schlug den Meister von Nordhannover, Wilhelmshöring 09 erst nach hartem Kampfe 4:3 (3:3). Altona 93 hatte in seinem Kampf gegen Borussia Kiel wieder den Veteran Adolf Jäger mit der Sturmführung betraut. Der alte Internationale führte seine Mannschaft zu einem verdienten 4:2 Siege. Hamburgs dritter Vertreter, Elmshütten, verlor bereits nach 15. Minuten Spielzeit gegen Hannover seinen Vorhüter infolge Verletzung und nur durch das Handicap ihrer Gegner gewonnen die Hannoveraner mit 5:2. Der Ausgang der übrigen Spiele entspricht den Erwartungen. Union Altona besiegte den VfB Schwab 7:1 (4:0). Böhmiß Lübeck triumphierte über den Bremer Sp. V. mit 5:1.

## Die Berliner Verbandsspiele

wurden am Sonntag trotz des bestigen Schneesfalls sämtlich durchgeführt. Bei den glatten Flächen hatten die Mannschaften einen schweren Stand und überraschende Ergebnisse blieben aus diesem Grunde nicht aus. In der Absteigung 2 war der Meister Hertha BSC gegen den absteigenden 1. Fußballklub Neufuß nur knapp 3:2 (3:1) siegreich. Norden Nordwest zeigte sich der Polizei SC mit 6:1 (2:1) fast überlegen. Weit interessanter verliefen die Spiele in der Absteigung B, wo harte Kämpfe um den Meistertitel ausgetragen wurden. Tennis Borussia schlug zwar den am Ende der Tabelle stehenden Verein Wedding noch mit 5:2, 2g aber bis zur Halbzeit noch mit 0:1 im Nachteil.

## Punktespiele im Westen . . .

### Sonderliga

Meistergruppe Nord: Schalke 04 — Homburger SC 3:1; VfB Bielefeld — Hüfen 0:3 (0:0).

Meistergruppe Süd: Sp. Vg. Sülz 07 — VfL Neudorf 5:1; FC 03 Kassel — FV Neudorf 3:0.

Runde der Zweiten: Fort Düsseldorf — VfB Lübel 4:0; Vor. Rheine — Schwarzweiß Essen 3:2.

### Weitere westdeutsche Spiele:

Rheinbezirk: Vor. M. Gladbach — VfL Rheindt 3:1; Tura Bonn — VfR Köln 0:2; Kölner SC — SC M. Gladbach 2:3.

Berg.-Märk. Bezirk: VfB Düsseldorf — SuS Vg. Barren 1:2; Kurv Düsseldorf — Mülheimer SC 4:2; Sp. Vg. Ratingen — SC 04 Düsseldorf 2:0 abgebr.; Schwarzweiß Barmen — FC Bonn 6:3.

Mittelrhein: SC Elz — SC Neuwied 4:1; Koblenz 1900 — Rheinland Mägen 3:4.

Niederrhein: Duisburger SC — Duisburg 99 1:4; VfB Ruhrort — Weidricher SC 2:0 abgebr.

Ruhrbezirk: Schalke 96 — Germania Bochum 0:1; Laßrop 02 — Essen 99 3:4.

Westfalen: VfL Osnabrück — Alemannia Dortmund 1:6.

## 1. Bezirksklasse

Berg.-Märk. Bezirk: Gr. 1: Schwarzweiß — SC 03 Düsseldorf 2:6; SC M. Mettmann — Geresheim 08 3:4; Victoria 02 — SuS Oberassel 3:6; Sportfr. Neuh. — VfB 1910 Düsseldorf 3:0; SC Heiligenhaus — CFN Infrsb. 2:1 abgebr.; Gr. 2: Victoria Barmen — SC V. Bebert 4:0; SC Cornborn — Ronsdorf 4:1; SC Barmen — SC Schwelm 2:6; Sp. Gem. Langerfeld — SC Kronenberg 2:3; Gr. 3: VfB Hiltlen — Solingen Gräfath 2:2; SC V. Hiltlen — VfV Wald 1:1; VfR Ohtig 3 — SC Solingen 98 9:2.

Niederrhein-Bz. Gr. a) SC Osterfeld — VfB Bortrop 1:2 abgebr.; Rheingold Emmerich — Victoria Wehlosen 1:1; Sportfr. Sterkrade — Hamborn 07 3:0; Rajenport Oberhausen — SC Osterfeld 2:1; Gr. b) Kleve 03 — Kaldenkirchen 1:1; Linfort — Sportfr. Kleve 3:4; Spielvereinigung Märs — VfB Speldorf 4:0; VfL Krefeld — SC Rheinhausen 1:1; Rajenport Mülheim — Mülheim 07 2:1.

## Rheinbezirk.

Gruppe 1: Jugend-Bergheim — Bischof 1:1; Dohr Waldhausen 0:3; Widraih — Sp. C. Aachen 4:1.

Gruppe 2: Rheindt 01 — Kellersberg 6:1; Godesberg Germania Düren 1:8; Obenkirchen — Victoria Köln 5:0.

Gruppe 3: Bieren — Aachen 05 4:1; Sp. V. Düren — Eintracht M. Gladbach 2:0; Troisdorf — Germania Mülheim 6:0; Alsdorf — Deuh 05 2:1.

## . . . und im Süden

### Sonderliga

Runde der Meister: Sp. Vg. Krefeld — Eintracht Frankfurt 1:1; Borussia Worms — Bayern München 1:0; Pirmasens — Waldhof Mannheim 5:3; Freiburger FC — VfB Stuttgart 2:2.

Troisdorfer Nordwest: Rot Weß — FC Frankfurt 0:1; VfL Neu-Jenburg — Phönix Ludwigshafen 2:1; VfL Neudorf — SC Wiesbaden 2:3; FC — Sportfr. Saarbrücken 0:0.

Troisdorfer Südost: München 60 — Karlsruher FC 2:0; VfR Heilbronn — FC Nürnberg 2:5; Phönix Karlsruhe — Jahn Regensburg 2:2.

Gesellschaftsspiele Stuttgarter Riders — SC M. München 3:3; Offenbacher Riders — FC Saar 7:2; Hanau 9 — Kurbesen Kassel 1:1; Würzburg 04 — VfR Mannheim 0:1.

## Um die westdeutsche Handballmeisterschaft

Alemannia Aachen und Sportfreunde Siegen erfolgreich.

Die beiden angehenden Endspiele um die Westdeutsche endeten, wie man erwarten durfte, Alemannia Aachen konnte sich aber erst im Endspiel behaupten. Die technisch ausgezeichneten Barmer lagen sogar bei der Pause mit 5:2 nach einer 4:0 Führung in Front, um endlich doch dem größeren Kampfsiege der Aachener zu erliegen.

Das zweite Spiel zwischen der Polizei Bielefeld und den Siegerner Sportfreunden im Preußen Stadion zu Münster verlief recht eindeutig und zahlreichen Besuchern sahen nur von den Siegern wirkliche Meisterleistungen. Das 8:1 (4:0) Ergebnis bedarf keines Kommentars. Hervorragend war bei Siegen der bekannte Halbsinke Klein, der den 2/5 vonanteil am Torlegen hatte.

## Um die D-Handballmeisterschaft

Krefeld-Dippum bewirgt Kettwig 3:1 (0:1).

Die Vorentscheidung um die Kreismeisterschaft im Handball der D brachte in Krefeld 7500 Besucher auf die Wette. Kettwig hielt sich sehr tapfer, führte sogar bis in die zweite Hälfte mit 1:0. Erst als Krefeld-Dippum den verletzigen Winkels in den Sturm nahm kam der knappe aber verdiente Sieg zustande.

## Neue Schwimmweltrekorde

Hervorragende Schwimmleistungen wurden von den amerikanischen Damen bei einer Veranstaltung in Miami Beach, Florida) gezeigt. In großer Form zeigte sich dabei die erst 16jährige Helen Madison, die 100 Meter Freistil in der fabelhaften neuen Weltrekorzeit von 1:08 durchschwamm und damit die alte Höchstleistung von Ethel Radis aus dem Jahre 1926 mit 1:10 um zwei Zehntel Sekunden unterbot. Helen Madison hat damit drei Weltrekorde, über 100 Meter 150 Yards und 200 Yards, auf ihr Konto gebracht. Eine ebenfalls hervorragende Leistung vollbrachte Josephine Mac Kim im 300 Yards Freistilschwimmen mit der neuen Weltrekorzeit von 3:49, womit sie den erst kürzlich von Lisa Lindström mit 3:52 aufgestellten Weltrekord erheblich schlug.

## Radrennen in Münster

Bei den Radrennen in Münster am Samstag spielten Vöbel-Pijnenburg eine überlegene Rolle und hielten sich außer dem Verfolgungskennen gegen Frankenheim und die Martini auch das 100 Kilometer-Mannschaftsrennen mit 46 Punkten in 2:21.37 Stunden vor Werner-Zählbede 23 Punkte. Eine Runde zurück folgten Alfard Köpfel.

## Neuer Sieg von Mathias Engel

Der deutsche Fliegermeister Mathias Engel konnte bei einem Match Europa-Australien in Brisbane erneut ein großes Pokännen unter Beweis stellen. Der Kölner gewann den Endlauf über eine halbe Meile vor dem Dänen Jald-Hansen, Jimmy Beer und Sad Fitzgerald.

## Hahnmann erneut geschlagen

Nachdem telegraphische Meldungen schon von einer Niederlage des deutschen Schwergewichtmeisters Ludwig Hahnmann berichteten, ist der Münchener am Samstag in New York doch noch einmal in den Ring gegangen. Der Deutsche mußte eine neue Niederlage, diesmal gegen den etwa sechs Pfund leichteren Sad Edwards, einleiden. Nach Ablauf der sechsten Runde wurde der Punktsieg des Amerikaners verkündet.

Glücklicher war der Oberfelder Weltgewichtler Adolf Schell, der seinen Gegner Al. Palladius glatt auspunkdete.

## Boxen in Dortmund

Ein Dortmunder Kleinsting eröffnete am Samstag zum ersten Male seine Pforten. Im Hauptkampf schlug Wieser 2 aus Bochum den Duisburger Bolche noch Punkten. Den Anzügen 1. o. Sieg errang der Federgewichtler Gohres-Duisburg über Oskar Koppel in der zweiten Runde.

## Hörde 04 triumphiert über Paris mit 4:3

Vor zahlreichem Besuch konnte am Samstag Hörde 04 eine Pariser Stadtmanufaktur im Ringen knapp aber verdient mit 4:3 schlagen. Sämtliche Kämpfe des Abends waren äußerst spannend.

## Rheinland schlägt Amsterdam im Hallentennis

Der am Sonntag in der Amsterdamer Tennishallen durchgeführte Hallentenniskampf sah auf beiden Seiten reichlichen Erfolg. Das Rheinland landete erwartungsgemäß einen glatten Sieg von 7:2 Punkten, 15:6 Sätzen und 120:88 Spielen.

## Berlins Langtreckenläufer Pohl

Der bekannte Berliner Langstreckenläufer Kurt Pohl, ein alter erfolgreicher CCC-Mann, ist im Alter von 38 Jahren plötzlich nach einer S. Operation in Berlin gestorben. Pohl war noch in letzte Zeit aktiv tätig und gehörte dem Berliner Sportklub an.